

Vertrag

Zwischen

Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg

Straße:

PLZ, Ort:

vertreten durch:

nachfolgend **Auftraggeber (AG)** genannt -

und dem

Büro

Straße:

PLZ, Ort:

vertreten durch:

nachfolgend **Auftragnehmer (AN)** genannt -

folgender Vertrag geschlossen:

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Gegenstand des Vertrages	3
2.	Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen.....	3
3.	Beauftragter Leistungsumfang des AN	3
3.1.	Grundleistungen.....	3
3.2.	Besondere Leistungen	4
3.3.	Eigenleistungen des AG / nicht beauftragte Teilleistungen..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
4.	Leistungserbringung durch den AN	4
4.1.	Leistungsverpflichtete des AN	4
4.2.	Leistungserbringung durch Dritte	4
4.3.	Datenformate	4
5.	Termine und Fristen.....	5
5.1.	Termine, Bearbeitungsdauer	5
5.2.	Planungsterminplan	5
6.	Honorar	5
6.1.	Grundleistungen.....	5
	Vergütungsvereinbarung in Anlehnung an die HOAI	5
6.2.	Besondere Leistungen i. V. m. Anlage 2.....	6
6.3.	Zusätzliche Leistungen und Änderungsleistungen.....	6
6.4.	Nebenkosten	6
6.5.	Umsatzsteuer	6
6.6.	Fälligkeit und Abrechnung	6
7.	Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung	7

1. Gegenstand des Vertrages

Gegenstand dieses Vertrages sind die Grundleistungen zu folgenden Flächenplanungsleistungen:

- ☒ Landschaftsplan (§ 23 i.V.m. Anlage 4 HOAI)

Projektbeschreibung:

Die Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg ist zum 01.01.2020 aus der Fusion der Verbandsgemeinde Langenlonsheim und der Verbandsgemeinde Stromberg hervorgegangen. Die Verbandsgemeinde hat ca. 24.000 Einwohner in 17 angehörigen Ortsgemeinden. Das Gesamtplanungsgebiet hat eine Größe von 129 km².

Für die ehemals eigenständigen Verbandsgemeinden existieren jeweils eigene rechtswirksame Flächennutzungs- und Landschaftspläne, die im Laufe der Jahre durch Teil Fortschreibungen und Einzeländerungen ergänzt wurden. Mit der Fusion ergibt sich die Notwendigkeit, die städtebauliche Entwicklung der neuen Verbandsgemeinde in einem einheitlichen, übergeordneten Planwerk zusammenzuführen.

Bis zur Wirksamkeit dieses neuen Planwerkes gelten die bisherigen Flächennutzungspläne der beiden ehemaligen Verbandsgemeinden fort. Die für die beiden ehemaligen Verbandsgemeinden bestehenden Flächennutzungspläne sind digitalisiert. Die Landschaftspläne hingegen nicht.

Der Auftraggeber beabsichtigt die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans für das Gebiet der Verbandsgemeinde unter Berücksichtigung der vorhandenen Flächennutzungspläne. Ein ebenfalls neu zu erstellender Landschaftsplan ist einzuarbeiten.

2. Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen

Der Vertrag enthält folgende Bestandteile, die in nachstehender Reihenfolge auszulegen sind:

- | | |
|--|---------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Dieser Vertrag | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Vertragsbedingungen zum Vertrag (AVB) | – Anlage 1 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Besondere Leistungen | – Anlage 2 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Honorarblatt | – Anlage <u>3</u> – |
| <input type="checkbox"/> Terminplan | – Anlage _____ – |
| <input type="checkbox"/> _____ | – Anlage _____ – |

3. Beauftragter Leistungsumfang des AN

3.1. Grundleistungen

Die Vertragsparteien legen als Leistungsbeschreibung der vom AN zu erbringenden Grundleistungen § 18 i.V.m. Anlage 2 HOAI zu Grunde und vereinbaren hierzu Folgendes:

Der AG beauftragt den AN mit Unterzeichnung dieses Vertrages mit den folgenden Grundleistungen:

Leistungsbild Landschaftsplan, Grundleistungen gemäß § 23 HOAI in Verbindung mit Anlage 4 HOAI, und zwar die Leistungsphasen

- ☒ Leistungsphase 1 Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs
- ☒ Leistungsphase 2 Ermitteln der Planungsgrundlagen
- ☒ Leistungsphase 3 Vorläufige Fassung
- ☒ Leistungsphase 4 Abgestimmte Fassung

soweit unter Ziffer 3.3 dieses Vertrages nicht bestimmte Teilleistungen der jeweiligen Leistungsphase vom Leistungsumfang ausgenommen sind.

3.2. Besondere Leistungen

Die in Anlage 2 zu diesem Vertrag aufgeführten Besonderen Leistungen sind im Zusammenhang mit der jeweils beauftragten Leistungsphase zum vereinbarten oder erforderlichen Zeitpunkt zu erbringen.

4. Leistungserbringung durch den AN

4.1. Leistungsverpflichtete des AN

Der AN benennt nachfolgend diejenigen Personen, die die vereinbarten Leistungen persönlich erbringen. Sie sind berechtigt, den AN gegenüber dem AG und Dritten zu vertreten:

- Projektleitung: _____
- Stellv. Projektleitung: _____

Weitere für die Leistungserbringung vorgesehene Personen und deren Funktionen:

- _____
- _____

4.2. Leistungserbringung durch Dritte

Es ist durch den AN beabsichtigt, nachstehende Leistungen an Dritte weiterzugeben:

- Leistung: _____
- Nachunternehmer: _____

4.3. Datenformate

Die Kartenprogramme des AG arbeiten mit den Datenformaten Xplan (neuste Version), .shp, .dxf, .pdf und GeoTiff. Die von dem AN erstellten Pläne nebst Anlagen müssen hiermit kompatibel sein. Der Flächennutzungsplan wird datenkompatibel ins Landessystem eingespielt und auf der homepage des Auftraggebers zur Verfügung gestellt. Die Leistungen der Landschaftsplanung haben datenkompatibel zu erfolgen.

5. Termine und Fristen

5.1. Termine, Bearbeitungsdauer

Der AN wird seine Leistungen so rechtzeitig erbringen, dass nachfolgende Termine eingehalten werden bzw. die nachstehende Bearbeitungsdauer nicht überschritten wird:

Der Landschaftsplan ist zum 2. Quartal 2028 fertig zu stellen (Abschluss Leistungsphase 4), damit die rechtzeitige Fertigstellung des parallel zu erstellenden Flächennutzungsplans bis zum 31.12.2029 unter Integration der Landschaftsplanung gewährleistet ist.

5.2. Planungsterminplan

Spätestens 3 Wochen nach Zustandekommen dieses Vertrages hat der AN einen Detailterminplan zur Erbringung seiner Leistung aufzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die dort vorgesehenen Termine und Fristen werden mit der Freigabe verbindlich.

6. Honorar

6.1. Grundleistungen

☒ Vergütungsvereinbarung in Anlehnung an die HOAI

Hinsichtlich der Vergütung des AN treffen die Vertragsparteien die nachfolgende Vereinbarung in Anlehnung an die Vergütungsmethodik der HOAI, soweit nachfolgend keine abweichenden Regelungen zur Vergütungsmethodik der HOAI vereinbart sind.

Für die nach diesem Vertrag gem. Ziffer 3.1 übertragenen Grundleistungen ermittelt sich das Honorar des AN

- nach dem Leistungsbild,
- aus der Fläche des Plangebiets in Hektar,
- nach der Honorarzone,
- und der Honorartafel des § 20 HOAI.

Hinsichtlich der Bestimmung des Leistungsbildes vereinbaren die Parteien, dass die Regelungen des § 18 HOAI gelten sollen.

Abweichend von § 20 Abs. 3-5 HOAI legen die Parteien die Honorarzone des Objekts verbindlich mit der Honorarzone II fest. Soweit vorstehend keine Honorarzone festgelegt ist, erfolgt die Bestimmung nach Maßgabe des § 20 Abs. 3-5 HOAI.

Hinsichtlich des Tafelwerts des Honorars soll die Regelung des § 13 HOAI gelten.
Hinsichtlich des Tafelwerts vereinbaren die Parteien den Basishonorarsatz.

Auf den nach der vorstehenden Methodik ermittelten Honoraranspruch für die
Grundleistungen vereinbaren die Parteien insgesamt einen

- ☐ **Nachlass** des AN in Höhe von _____ %.
- ☐ **Zuschlag** des AN in Höhe von _____ %.

Die vorstehende Honorarregelung ist abschließend. Die Parteien vereinbaren
insbesondere, dass die Regelung des § 9 HOAI keine Anwendung auf die
Vergütungsvereinbarung finden soll.

6.2. Besondere Leistungen i. V. m. Anlage 2

Die Vergütung der Besonderen Leistungen ist in der Anlage 2 dieses Vertrages
festgelegt.

6.3. Zusätzliche Leistungen und Änderungsleistungen

Für die Kalkulation von zusätzlichen Leistungen oder Änderungsleistungen sowie für
die Vergütung von Leistungen im Zeithonorar vereinbaren die Vertragsparteien
folgende Stundensätze:

- für den AN
(Geschäftsführer / Partner der Gesellschaft / Inhaber) _____ €/h
- für angestellte Architekten / Ingenieure /
Dipl.-Ingenieure / M.Sc. / B.Sc. _____ €/h
- für Technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter mit
vergleichbarer Qualifikation, die technische oder
wirtschaftliche Aufgaben erfüllen _____ €/h

6.4. Nebenkosten

Zur Abgeltung der Nebenkosten erhält der AN einen Zuschlag auf das Honorar aller
Leistungen in Höhe von _____ %.

Nebenkosten in diesem Sinne sind in § 14 Abs. 2 HOAI genannten Kosten.

6.5. Umsatzsteuer

Die Honorare verstehen sich netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

6.6. Fälligkeit und Abrechnung

Sämtliche Leistungen des AN sind prüffähig abzurechnen. Der Honoraranspruch des
AN wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Abnahme und prüfbarer
Rechnungslegung fällig. Mit der Abnahme hat der AG einen Anspruch auf
Schlussrechnung.

Bis zur Abnahme hat der AN Anspruch auf angemessene Abschlagszahlungen. Der Anspruch auf Abschlagszahlungen wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Rechnungslegung fällig.

Hat der AN nicht alle Leistungsphasen oder innerhalb einer Leistungsphase nicht alle Teilleistungen erbracht, steht dem AN das nach Ziffer 6.1 vereinbarte Pauschalhonorar nur anteilig zu, entsprechend des Verhältnisses zwischen den beauftragten und den erbrachten Leistungen.

7. Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung

Ergänzend zu Ziffer 7.2 der AVB vereinbaren die Vertragsparteien für die vom AN abzuschließende und vorzuhaltende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung folgende Mindestdeckungssummen:

- für Personenschäden in Höhe von 500.000,00 €
- sonstige Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 500.000,00 €

Für den AG:

_____, den _____

Für den AN:

_____, den _____
